

Dauthendey, Max: Es kämpft der deutschen Erde Geist (1892)

1 Es kämpfen nicht nur Mann gen Mann
2 Zu Fuß und hoch zu Pferde,
3 Die Sonne es dir sagen kann:
4 Es kämpft der Geist der Erde.

5 Ich saß zur Ruh' bei einem Baum,
6 Der hielt die Luft umschlungen,
7 Die Sonne kam zum Blättersaum
8 Und hat mir's zugesungen.

9 Zu meinen Füßen glänzte Gras
10 Blank wie der Pferde Mähnen,
11 Es war vom scharfen Tau noch naß
12 Wie ein Gesicht voll Tränen.

13 Es kämpft der deutschen Erde Geist,
14 Er will die Völker führen,
15 Viel Blut aus tausend Wunden schweißt,
16 Der Grashalm muß es spüren.

17 Sah dann im jungen Morgenblau
18 Hell eine Taube fliegen,
19 Ihr Lichtbild spiegelte im Tau.
20 Heiliger Geist, hilf siegen!

(Textopus: Es kämpft der deutschen Erde Geist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26245>